

Literarisches Museum e.V.

Pressemitteilung vom 24. September 2018

## **Neueröffnung: Reclam-Museum in Leipzig**

Am 24. Oktober 2018 um 18.00 Uhr wird gegenüber dem früheren Gebäudekomplex des Reclam-Verlags, in der Kreuzstraße 12 in 04103 Leipzig, das weltweit erste und damit einzige Reclam-Museum eröffnet. Guntram Vesper wird aus seinem Buch „Nördlich der Liebe und südlich des Hasses“ lesen. Träger des Museums ist der gemeinnützige Verein „Literarisches Museum e.V.“ ([www.literarisches-museum.de](http://www.literarisches-museum.de)).

Der Reclam-Verlag feiert am 1. Oktober dieses Jahres sein 190-jähriges Bestehen. Weltberühmt ist die älteste noch existierende Buchreihe Deutschlands: Reclams Universal-Bibliothek. Am 10. November 2017 wurde sie 150 Jahre alt. 2006 wurde die Leipziger Filiale des Verlags geschlossen.

Das Museum möchte das Erbe von Anton Philipp Reclam und seiner Nachfolger in Leipzig und in der Region pflegen. Geplant sind Ausstellungen, Lesungen, Gesprächsrunden, Vorträge und Angebote zur kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche.

Eine Präsenzbibliothek umfasst ca. 10.000 Hefte der Universal-Bibliothek sowohl der Leipziger als auch der Stuttgarter Produktion von 1867 bis heute. Die Dauerausstellung bietet einen Überblick über die Vorgeschichte und die Geschichte der Universal-Bibliothek von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Sie zeigt den markanten Wandel im äußeren Erscheinungsbild der Reihe und gibt Einblick in deren thematische Vielfalt. Auch weniger bekannte Varianten der Universal-Bibliothek und ihre Nebenreihen werden in den Blick genommen, dazu Kataloge, Werbemittel und gebundene Ausgaben.

Besondere Exponate sind unter anderem der berühmte Reclam-Bücherautomat (Dauerleihgabe des Reclam-Verlags) und „Reclams Automaten-Bücher“, der gleichfalls legendäre, 1910 eigens für die Reihe konstruierte, altarförmige Original-Reclam-Bücherschrank, tragbare Feldbüchereien aus dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg, sogenannte Tarnschriften (Antikriegsschriften, illegal getarnt im Reclam-Umschlag), Reclams Wochenend-Bücherei in tropensicherer Blechkassette, Lehrtafeln des Verlags von 1926 zur technischen Herstellung der Reclam-Bücher, Autographe von Ernst Reclam, Heinrich Reclam und Thomas Mann und die handschriftliche Druckfreigabe von Hermann Hesse auf den Druckfahnen seiner Erzählung „In der alten Sonne“.

Der Dank des Trägervereins gilt der gemeinnützigen Schulgesellschaft Rahn Education. Sie hat die Gründung des Museums ermöglicht, indem sie zwei Räume mietfrei zur Verfügung gestellt und außerdem die Herstellung eines großen Reclam-Regals gesponsert hat.

Das Museum wird dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet sein.

Kontakt: Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt (Vorsitzender: Literarisches Museum e.V.).  
Telefon: 0345 582 17 26 oder 01578 19 13 287; E-Mail: [hans-jochen.marquardt@t-online.de](mailto:hans-jochen.marquardt@t-online.de)